

AMTSBLATT

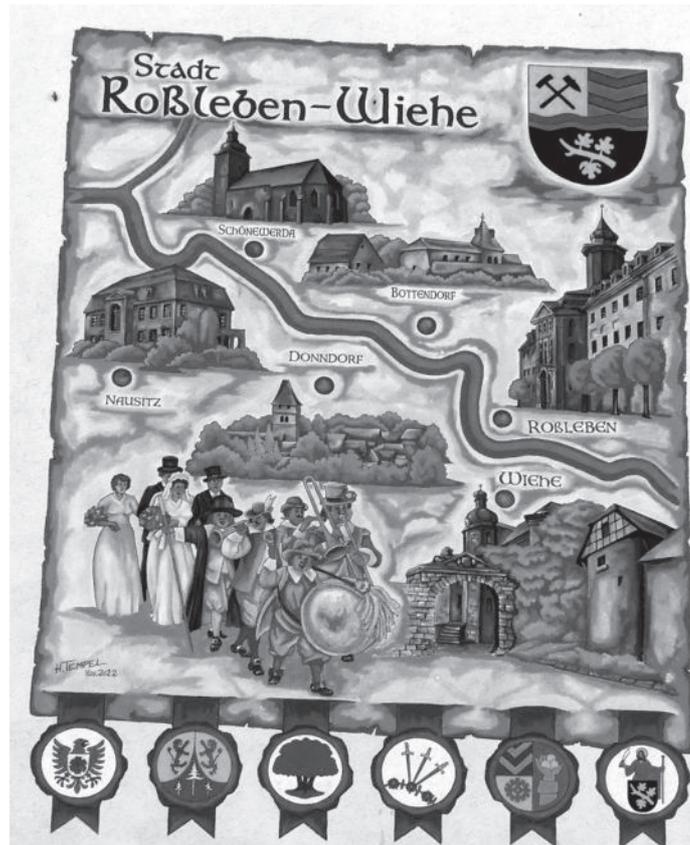
Stadt Roßleben - Wiehe

Bottendorf - Donndorf - Garnbach - Kleinroda - Kloster Donndorf - Langenroda - Nausitz - Roßleben - Schönewerda - Wiehe

Nr. 12/ 2022 + 01/ 2023 /16.12.2022 **Amtsblatt der Stadt Roßleben-Wiehe**

4./5. Jahrgang

Wandbild beurkundet Bildung der Stadt Roßleben-Wiehe



v.l.: Bottendorf/Donndorf/Nausitz/Roßleben/Schönewerda/Wiehe



Katarina Schenk, Staatssekretärin im Thüringer Innenministerium, Bürgermeister Steffen Sauerbier und Raimund Scheja, Vizelandrat des Kyffhäuserkreises beglückwünschten den Roßlebener Kunstmaler Hans Tempel zu seinem neuesten Fassadenbild am Rathaus der Unstrut-Finne-Stadt.

Bisher sah man auf der Wand des Rathauses der Stadt Roßleben-Wiehe ein Wandbild von der Bildung der Einheitsgemeinde Stadt Roßleben mit Bottendorf und Schönewerda. Da sich 2019 mit der Neugründung der Landgemeinde Stadt Roßleben-Wiehe völlige neue Konstellationen ergeben hatten, entsprach das Wandgemälde an dem Verwaltungsgebäude der Stadt nicht mehr den Tatsachen. Deshalb bemühte sich Bürgermeister Steffen Sauerbier um Unterstützung des Thüringer Innenministeriums und erhielt sie. Kunstmaler Hans Tempel entwarf ein neues Gemälde, das den Stadtrat überzeugte. Auf einer symbolischen Urkunde sollten die Gebäude oder Ansichten von Bottendorf, Donndorf, Nausitz, Roßleben, Schönewerda und Wiehe dargestellt werden, welche unsere kulturhistorisch bedeutsamen Ortschaften besonders prägen. Ein Hochzeitszug mit Brautpaaren und Musikanten, verkörpert die „Gemeindehochzeit“.

*Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2023*

*wünschen Bürgermeister Steffen Sauerbier
sowie die Ortschaftsbürgermeister, der Stadtrat
und die Stadtverwaltung.*

Öffentliche Bekanntmachung

Pachtordnung der Stadt Roßleben-Wiehe Mit Beschluss-Nr. 359-24/22 hat der Stadtrat Roßleben-Wiehe in seiner Sitzung am 22.09.2022 die Anpassung der Pachtgebühren sowie die Neufassung der Pachtordnung der Stadt Roßleben-Wiehe beschlossen.

Pachtordnung der Stadt Roßleben-Wiehe vom 22.09.2022

Bedingung für die Verpachtung von landwirtschaftlichen oder gärtnerisch genutzten Grundstücken sowie Kleingärten durch die Stadt Roßleben – Wiehe (Verpächterin).

1. Die Pachtzeit erstreckt sich, falls nichts anderes schriftlich vereinbart wird,

- a) bei landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Grundstücken bis zum Ende der festgesetzten laufenden Pachtperiode.
- b) bei Kleingärten auf unbestimmte Zeit.

Das Pachtjahr beginnt am 01. Oktober jeden Jahres und endet am 30. September.

2. Die Grundstücke werden in dem Zustand verpachtet, in dem sie sich bei Beginn des Pachtverhältnisses befinden. Eine Gewähr hinsichtlich Größe, Kulturart, Beschaffenheit und Güte der Grundstücke wird von der Verpächterin nicht geleistet. Soweit Pachtgrundstücke an öffentliche Straßen und Wege angrenzen, für welche der Verpächterin nach der örtlichen Regelung die Straßen und Gehwegreinigung sowie die Streupflicht im Winter obliegt, trifft diese Verpflichtung den Pächter. Etwaige auf den Pachtgrundstücken ruhende Dienstbarkeiten hat der Pächter ohne Entschädigung zu dulden.

3. Der Pächter ist zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Pachtgrundstücke verpflichtet und darf sie nur nach den Grundsätzen einer ordentlichen Bewirtschaftung nutzen. Er hat insbesondere die Grundstücke gut zu pflegen, Schädlinge jeder Art zu bekämpfen, die Wege, Gräben und Einfriedungen sowie die Grenzzeichen in gutem Zustand zu erhalten und auftretende Mängel daran auf seine Kosten zu beheben. Er ist nicht berechtigt, ohne Zustimmung der Verpächterin die Nutzungsart zu ändern oder Bäume, Sträucher oder sonstige Einrichtungen zu beseitigen. Erde, Rasen, Sand, Steine, Kies usw. dürfen ohne Erlaubnis der Verpächterin nicht entnommen werden. Auf das Weiden- und Uferholz wie auch das am Ufer stehende Schilf und Gras hat der Pächter keinen Anspruch. Er ist vielmehr gehalten, auf Schonung etwaiger Pflanzungen und des Ufers zu achten. Das Abbrennen von Hecken und Rainen ist verboten. Die Pachtgrundstücke müssen bei Rückgabe zum Schluss eines Pachtjahres oder der Pachtperiode bis spätestens 15. Oktober des ablaufenden Pachtjahres geleert und abgeräumt sein, so dass der Pachtnachfolger in der Bewirtschaftung nicht gehindert ist. Stoppeläcker müssen vom abgehenden Pächter rechtzeitig und in üblicher Weise gestürzt übergeben und dürfen im letzten Pachtjahr nicht mit Nachfrucht bebaut werden.

4. Der Pächter ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Verpächterin nicht berechtigt, die Pachtgrundstücke unter- zu verpachten, sowie die Nutzung einem anderen zu überlassen oder die Rechte aus dem Pachtvertrag einem anderen abzutreten. Er hat auch kein Kündigungsrecht, wenn die Verpächterin seinem Antrag auf Überlassung der Pachtgrundstücke an einen anderen nicht zustimmt. Die Kulturart der gepachteten Grundstücke darf nicht geändert werden. Nichtbeachtung dieser Bestimmungen berechtigt die Verpächterin zur sofortigen (fristlosen) Auflösung des Pachtverhältnisses.

5. Bauwerke (Gartenhäuschen usw.), Zäune und sonstige Anlagen aller Art dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Verpächterin und unter der Bedingung der Wiederherstellung des früheren Zustandes des Pachtgrundstückes errichtet oder entfernt werden.

6. Für Schäden an den Pachtgrundstücken infolge höherer Gewalt (Hagelschlag, Überschwemmung, Dürre u. a.) oder anderer von der Verpächterin nicht zu vertretender Vorkommnisse übernimmt diese keinerlei Haftung. Ein Anspruch auf Pachterlass tritt ebenfalls nicht ein.

7. Wenn die Verpächterin auf den Pachtgrundstücken technische Veränderungen z.B. zur Gewinnung oder Ableitung von Wasser, zur Bewässerung, Beregnung oder zu sonstiger Verbesserung die Anlegung oder Verlegung von Gräben, Drainagen, Leitungen usw. vornehmen lassen will, hat der Pächter dies ohne Entschädigung zu

dulden. Diese Baumaßnahme ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit dem Pächter abzustimmen.

8. Die Verpächterin kann das Pachtverhältnis fristlos und ohne Verpflichtung zum Schadensersatz und ohne Entschädigung für Ertragsausfall gegenüber dem Pächter kündigen, wenn das Grundstück zu eigenen Zwecken gebraucht wird oder veräußert wird, insbesondere wenn

- a) auf dem Grundstück eigene oder fremde Bauten erstellt werden sollen,
- b) das Grundstück zu eigenen Zwecken (z.B. als Lagerplatzfläche) gebraucht wird,
- c) das Grundstück für Zwecke anderer Behörden oder öffentlichen Einrichtungen benötigt wird,
- d) der Pächter das Grundstück nicht ordnungsgemäß bebaut oder sonst vernachlässigt, die Kulturart ändert,
- e) der Pächter die Pachtbedingungen in wesentlichen Punkten nicht erfüllt, insbesondere auch, wenn er mit dem Pachtzins mehr als 2 Monate im Rückstand ist,
- f) der Pächter zahlungsunfähig oder der Verwaltung seines Vermögens entzogen oder wenn Zwangsvollstreckung in sein unbewegliches Vermögen verfügt wird,
- g) der Pächter zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden ist,

9. Eine ordentliche Kündigung hat mit einer Frist von 3 Monaten zum Ablauf des Pachtjahres schriftlich zu erfolgen.

10. Die Höhe der Pachtgebühren kann entsprechend den ortsüblichen Preisen und des Stufenplans geändert werden.

11. Soweit in den vorstehenden Bedingungen oder im Pachtvertrag nichts anderes enthalten ist, gelten für die Pachtverhältnisse die gesetzlichen Vorschriften.

12. Erfüllungsort für alle Ansprüche aus dem Pachtverhältnis ist das Amtsgericht Sondershausen.

13. Zur Gültigkeit eines landwirtschaftlichen Pachtvertrages ist vom Pächter die Genehmigung des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und ländlichen Raum einzuholen.

14. Die Pachtordnung tritt ab 01.01.2023 auch für bestehende Pachtverhältnisse in Kraft.

Folgende Anlagen sind Bestandteil dieser Pachtordnung:

- Anlage 1 Höhe der Pachtgebühren
- Anlage 2 Pachtvertrag
- Roßleben-Wiehe, den 22.09.2022**
- Steffen Sauerbier, Bürgermeister**

Anlage 1 Höhe der Pachtgebühren

Nutzungsart	€/ qm im Jahr
Grünfläche, Weide, Wiese, Kleintierhaltung, Überschwemmungsgebiet	0,11 €
Brachland	0,04 €
Ackerfläche privat genutzt	0,04 €
Kleingarten - unbebaut	0,18 €
Kleingarten - bebaut	0,36 €
Lagerfläche	0,82 €
Wohngrundstück (Hofraum, Nebengelass)	0,82 €
Vorgarten	0,36 €
Stellplatz PKW	0,82 €
Bauland (als unbebauter Garten)	0,82 €
Ausgleichsflächen	0,02 €
Ländlicher Wegebau	0,08 €
Kleingartenverein	0,03 €
Rassekaninchenzuchtverein	0,03 €
Sportangelverein	0,03 €

Ausgenommen:

Landwirtschaftsfläche, die Berechnung erfolgt nach der Formel: Ackerzahl x €/Bodenpunkt x Größe in ha

Mindesthöhe der Pachtgebühren beträgt 20,00 € im Jahr.

Anlage 2

Pachtvertrag

Verpächterin "Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Roßleben-Wiehe Herrn Steffen Sauerbier Schulplatz 6 in 06571 Roßleben- Wiehe"

Pächter/in

1. Gegenstand der Pacht

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe qm	€/ qm	Pacht € Nutzung

2. Pachtdauer

Das Pachtverhältnis beginnt am und wird abgeschlossen
 auf unbestimmte Dauer auf die Dauer von Jahr/en
 befristet bis zum

3. Pacht

Der jährliche Pachtzins beträgt (Betrag).....
 Fälligkeiten: (Datum)..... jeweils fälliger Betrag:.....

Kyffhäusersparkasse

IBAN: DE67 8205 5000 3400 004650
 SWIFT: HELADEF1KYF

oder gemäß Abgabenbescheid ab ...

4. Bestandteil dieses Pachtvertrages ist die Pachtordnung der Stadt Roßleben-Wiehe vom 22.09.2022, welche vom Stadtrat Roßleben-Wiehe mit Beschluss-Nr. 359-24/22 in seiner Sitzung am 22.09.2022 beschlossen wurde.

5. Weitere Vereinbarungen

.....

..... Datum und Unterschrift Verpächterin Datum und Unterschrift Pächter/in

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf

Die Stadt Roßleben-Wiehe schreibt das Objekt „Schulberg 8b“ zum Verkauf aus.

Dabei handelt es sich um ein nicht unterkellertes, eingeschossiges Gebäude mit nicht ausgebautem Dachgeschoss. Die übrige Grundstücksfläche ist befestigte Wege- und Freifläche sowie Garten / Grünfläche im nördlichen Grundstücksbereich.

Katasterangaben: Gemarkung Bottendorf Flur 8 Flurstück 269/8, Größe: 1.082 m²

Lage: Das Grundstück liegt im Gebiet nach § 34 BauGB. Nutzung: ehemaliger Jugendclub, einfacher Hühnerstall

Erschließung: Umfasst alle Maßnahmen, die von öffentlicher oder privater Seite ergriffen werden müssen, um Grundstücke ihrer Bestimmung gemäß zu nutzen.

Verkehrswert: 35.000,00 € (Mindestgebot)

Ein Gutachten ist vorhanden und kann nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.

Die Ausschreibungsfrist endet am 27.01.2023 um 10:00 Uhr. Das Angebot ist in einem geschlossenen und als Angebot gekennzeichneten Umschlag abzugeben. Für die Abgabe eines Angebotes ist ein schriftlicher Kaufantrag mit Angabe der beabsichtigten Nutzung erforderlich.

Alle Kosten, die mit dem Abschluss und Vollzug des notariellen Kaufvertrages verbunden sind, sowie die Kosten des Verkehrswertgutachtens sind vom Käufer zusätzlich zum Kaufpreis zu zahlen.

Gemäß Thüringer Kommunalordnung sind Vermögensgegenstände, die die Gemeinde zu ihrer Aufgabenerfüllung in absehbarer Zeit nicht mehr benötigt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und des Willkürverbots zu veräußern. Es steht im freien Interesse der Gemeinde; eine Verpflichtung hierzu besteht nicht. Der Kaufantrag wird den Gremien der Stadt Roßleben-Wiehe zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Interessenten melden sich bitte innerhalb der o. g. Frist bei der Stadt Roßleben-Wiehe, Schulplatz 6 in 06571 Roßleben-Wiehe, Abteilung Liegenschaften, Frau Else, Tel. 034672 863-430, Mail: liegenschaften-else@rossleben-wiehe.de.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Rathaus Roßleben:

Di: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
 Do: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 11:00 Uhr

Am Montag und Mittwoch ist das Rathaus Roßleben für die Öffentlichkeit geschlossen.

Rufnummern:
 Rathaus Roßleben 034672/863 100
 Bauhof Roßleben 034672/ 93 96 46

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeisterin

Dagmar Dittmer, Ortschaftsbürgermeisterin Wiehe
 an folgenden Dienstagen von 16:00 bis 18:00 im Rathaus Wiehe
 10.01. / 24.01. / 07.02. / 28.02.

Sprechzeiten der Ortschaftsbürgermeisterin

Antje Ruppe, Ortschaftsbürgermeisterin Donndorf
 An jedem 1. und 3. Montag im Monat in der Zeit von 17:00 Uhr - 18:30 Uhr in der ehemaligen Gemeindeverwaltung Donndorf, Kölledaer Str. 2,

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

Carsten Kammlott, Ortschaftsbürgermeister Nausitz
 Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17:30 bis 18:30 Uhr in der Feuerwehr Nausitz, Tel. 03466/23 39 15

Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

Horst Rother, Ortschaftsbürgermeister Schönewerda
 Neues Büro in der Karl-Marx-Straße 12 (ehem. Ratskeller)
 Jeden Montag 16:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Schiedsstelle Roßleben-Wiehe

Schiedsman Dr. André Gerhard Morgenstern
 Tel.: 01787455580
 e-Mail: ra.dr.morgenstern@t-online.de



Polizeisprechstunden

Rathaus Roßleben im Zi 3.07
 Di. 14:00 - 16:00 und Do. 09:00-11:00 Uhr

Bibliotheken der Stadt Roßleben-Wiehe

Roßleben, Bürgerzentrum, Thomas-Müntzer-Str. 1a, Ansprechpartnerin: Silke Meyer
 Tel.: 034672/ 933596 o. 697010

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 – 17:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 15:00 Uhr
 Freitag 14:00 – 17:00 Uhr



Wiehe, Schulstraße 5, Tel. 034672/689 900

Öffnungszeiten: Di. 13:30 - 17:30 Uhr

Kirchliche Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Wiehe (Pfarramt)
 06571 Roßleben-Wiehe, Markt 10, t034672/83132
 t 034672/83221 , e-Mail: pfarramt.wiehe@t-online.de
 Öffnungszeiten: Di. 8:00 - 12:00 oder nach Vereinbarung



Ansprechpartner:

Manfred Reinhardt, mobil: 0170/1879899
 Pfarrer Helfried Maas, mobil: 0162/3219018
 Sprechzeit im Pfarramt: i.d.R. Di. 9:00-10:30 Uhr
 oder nach Vereinbarung, e-Mail: pfarrer.wiehe@web.de

Evangelisches Kirchspiel Roßleben-Nikolausrieth

Ordinierte Gemeindepädagogin Susanne Buchenau
 06571 Roßleben-Wiehe, Mühlstraße 8
 e-Mail: subuchenau@web.de, t034672/289216, t83221

Katholische Gemeinde

Pfarramt Sömmerda, Weißenseer Str. 44, 03634/339 0
 eMail: pfarramt-soemmerda@gmx.de

Gottesdienste:

Siehe Aushänge Kirche Roßleben „Am Weinberg 1“ und Kammradtstraße 7a, Wiehe

Sanitätshaus „Unstruttal“ startet mit Tag der offenen Tür



Bürgermeister Steffen Sauerbier bedankte sich bei Inhaber Stefan Krumpholz und Filialleiterin Anke Thieme für ihr Engagement beim Umbau des ehemaligen Marktes zum Sanitätshaus und wünschte für die Zukunft viel Erfolg. An der Landesgrenze gelegen, werden sich sicherlich auch bald Kunden aus den Nachbargemeinden des Burgenlandkreises einfinden, ist sich der Bürgermeister sicher.

Nachdem der REWE-Markt aus der Roßlebener Stadtmitte ausgezogen war, standen die Immobilien leer. Da der Besitzer der Marktgebäude und des großen Parkplatzes überraschend verstorben war, bot die Erbgemeinschaft das gesamte Areal der Stadt zum Verkauf an. Dank der sehr günstigen Konditionen beschloss der Stadtrat den Kauf.

Die Stadt Roßleben-Wiehe ist zwar gegenwärtig gut mit Ärzten versorgt, aber da diese älter werden, muss man einem künftigen Notstand vorbeugen. Es entstand die Idee, die barrierefreien Gebäude in ein Medizinisches Versorgungszentrum (früher Poliklinik genannt) umzubauen, in denen die Einwohner durch Ärzte unterschiedlicher Disziplinen behandelt werden können. Die Betreiber des Krankenhauses Bad Frankenhausen, aber auch der Landkreis zeigten sich interessiert.

Deshalb passte der Kaufantrag von Stefan Krumpholz zum Erwerb des ehemaligen Getränkemarktes gut ins Konzept, denn dieser wollte hier ein Sanitätshaus eröffnen. Ende Oktober war es dann soweit, das Haus öffnete mit einem Schnuppertag seine Pforten. Der studierte Volkswirt, Stefan Krumpholz aus Bottendorf, wird die kaufmännische Seite des Hauses übernehmen. Filialleiterin ist Anke Thieme, welche als Apotheken-Fachangestellte und Reha-Fachberaterin fast 30 Jahre Berufserfahrung in die Waagschale wirft. (Josa)

Liebe Bottendorfer,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende. Ein Jahr der Hoffnung, dass es besser wird. Corona scheint ja nun fast besiegt und möge dieser Krieg bald vorbei sein und wieder Normalität einziehen. 2022 war ein Jahr mit Licht und Schatten, auf dass ich nun zurückblicken möchte.

Immer noch beschäftigen uns die Erdfälle in der Mittelstraße und der Donndorfer Straße. Aber eine Lösung ist in Sicht. Unser Bauhof wird die Mittelstraße im Erdfallbereich in einen Rad- Fußweg umbauen. Eine andere Lösung wäre vor 2024/25 nicht möglich. Inzwischen steht auch endlich der Treppenlift am Ärztehaus und ich hoffe, es auch gelingen wird, diesen bald in Betrieb zu nehmen.

Der Einbau der zweiten Evakuierungswege zur Steigerstraße hin wird erst 2023 erfolgen, da bei Praxisbetrieb kein Einbau möglich ist und die Scheiben immer noch nicht geliefert wurden. Ich hoffe, dass

es mit einem Ärztehaus in Roßleben klappen wird. Wir sollten absichern, dass auch weiterhin in Bottendorf Ärzte eine Praxis betreiben können. Vielen Dank an dieser Stelle auch einmal unseren drei Ärzten für hohes Engagement und ihre Einsatzbereitschaft.

Endlich ist es auch gelungen, den Spielplatz in der Altstadt zu erbauen. Wir werden uns freuen, wenn im Frühjahr unsere Kinder die schöne Spielkombination nutzen können. Weiterhin wollen die Vereine gemeinsam im Frühjahr die Ausrüstungen des Spielplatzes am Kalkhüttenweg einen neuen Farbanstrich verpassen, um auch diesen Spielplatz zu erhalten. Nun einige Betrachtungen zum Kindergarten. Mit der Stadt wurde vereinbart, in den nächsten Jahren das Niveau an den Stand der anderen Kindergärten des Stadtgebietes Stück für Stück anzupassen. Inzwischen ist ein Investitionsstau angefallen, der den Einsatz von nicht wenig Mitteln erfordert. Hier hoffen wir auch auf den Einsatz von Fördermitteln, die Mitwirkung Dritter und der Eltern. Hohes Engagement sehen wir auch im neuen Personal der Einrichtung. Wichtig ist natürlich, dass auch junge Bottendorfer Familien ihre Kinder in den Kindergarten bringen. Sinken die Zahlen unter einen erforderlichen Schlüssel steht die Aufrechterhaltung der einzelnen Kindergärten in den kommenden Jahren immer wieder zur Diskussion. Wir sind guter Hoffnung und bauen besonders auf unseren jungen Familien.

Erfolgreiches gibt es von der Kirche berichten. Nach über 15 Jahren Wirken des Fördervereins zum Erhalt der Mauritius-Kirche ist es gelungen, das marode Dach des Kirchturmes zu erneuern. Die Kirche ist heute ein Schmuckstück des Ortes. Dieses Jahr erhielt der Förderverein drei hohe Auszeichnungen. Im Wettbewerb der Kirchenbaustiftung KIBA als Kirche des Jahres 2022. Einen Denkmalschutzpreis des Landes Thüringen und die Auszeichnung „Goldener Kirchturm 2022“. Hier nochmals den Dank an den Apotheker Reinhard Richter für seine Spende zur Vergoldung. 2024 ist noch die Sanierung des Kirchendaches geplant.

Auch das gesellschaftliche Leben entwickelte sich wieder. Leider mussten die Karnevalsveranstaltungen ausfallen, aber es gab wieder einen schönen Mühlentag mit vielen Besuchern, ein ansprechendes Benefizkonzert, einen Martinsumzug und eine gut besuchte Kirmes bei bestem Wetter.

Hoffen wir nun noch auf einen schönen Weihnachtsmarkt.

Vielen Dank an die Vereine, deren Vorstände und aktive Mitglieder in vielen Bereichen wie Feuerwehr, Angeln, Rassegeflügelzüchtern, Fußball und andere Sportarten, bei Musikauftritten im Spielmannszug und im Kirchenchor, im Carneval, im Schießsport das gesellschaftliche Leben in Bottendorf in vielen Bereichen gemeinsam gestalten.

Wichtig und gut ist das gemeinsame Zusammenwirken, da niemand mehr allein diese Aufgaben allein stemmen kann. Leider werden wir alle auch älter und es wäre gut, wenn jüngere Mitglieder in diese Aufgaben hinein wachsen.

Ich wünsche allen Einwohnern Bottendorfs und aller Ortsteile der Stadt Roßleben-Wiehe ein schönes Weihnachtsfest mit ihren Familien und vor allem wünsche ich jedem viel Gesundheit und Wohlergehen.

Gerald Brödel

Vereinsförderung aus dem Budget der Ortschaftsräte

Die neuen Anträge auf Gelder aus den Budgets der Ortschaften sind online auf der homepage der Stadt Roßleben-Wiehe unter www.rossleben-wiehe.info abrufbar. Die Förderanträge der Vereine für 2023 sind bis 31.12.2022 bei der Stadtverwaltung Roßleben-Wiehe mit allen geforderten Anlagen einzureichen.

Bitte benutzen Sie den Antragsvordruck für Ihre jeweils zuständige Ortschaft.

Generell sind dem Antrag als Anlagen beizufügen:

Anzahl zu fördernder Vereinsmitglieder, darunter Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Nur bei Nachweis der angegebenen Beträge mittels Belegen oder einer Finanzplanung wird eine Förderung gewährt!

Afrikanische Schweinepest:

Meldepflicht für Tierhalter

Bitte beachten Sie, dass jede Schweinehaltung ab dem ersten Tier beim zuständigen Veterinäramt und der Tierseuchenkasse gemeldet werden muss. Diese Meldepflicht ist gesetzlich vorgegeben. Sollten Sie Ihre Tiere noch nicht angemeldet haben, holen Sie das bitte umgehend nach.

Verfütterungsverbot für Speiseabfälle

Einer der Hauptübertragungswege der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist der über kontaminierte Fleisch- und Wurstwaren. Das Virus kann beispielsweise in getrocknetem Fleisch bis zu 300 Tage überleben. Bitte entsorgen Sie Ihre Speiseabfälle nur in verschließbaren, wildschweinsicheren Behältern und verfüttern Sie keinesfalls Speiseabfälle an Ihre Schweine. Das ist schon seit vielen Jahren verboten!

Die Afrikanische Schweinepest löst sehr schwere, aber unspezifische Symptome aus. Diese können unter anderem Fieber, Aborte und Atemprobleme bis hin zu Blutungen aus Nase und After umfassen. Das Virus ist sehr aggressiv und führt fast immer zum Tod des erkrankten Tieres innerhalb einer Woche. Es handelt sich bei der ASP um eine anzeigepflichtige Tierseuche, das heißt: Jeder Verdacht (sowie vermehrte fieberhafte Allgemeinerkrankungen und Aborte unklarer Ursache) ist dem zuständigen Veterinäramt anzuzeigen! Die frühzeitige Erkennung der Krankheit ist der Schlüssel, um großen Schaden für die Landwirte und die betroffene Region abzuwenden!

Zäune bei Auslauf- und Freilandhaltung

Schweine, die in Auslauf- und Freilandhaltung gehalten werden, müssen vor einem Kontakt zu Wildschweinen geschützt werden. Dafür bedarf es bei der Freilandhaltung mindestens einer doppelten Umzäunung, die Kontakt zwischen Wild- und Hausschweinen ausschließt. Bei Fragen diesbezüglich hilft Ihnen das zuständige Veterinäramt gerne weiter.

Umgang mit verendetem Schwarzwild („Fallwild“)

Bitte halten Sie beim Wandern und Spazierengehen die Augen nach verendeten Wildschweinen offen. Sollten Sie ein totes Wildschwein entdecken, fassen Sie das Tier nicht an und halten Sie Abstand! Bitte informieren Sie umgehend das zuständige Veterinäramt. Falls bekannt, können Sie zudem auch den Jagd ausübungs berechtigten dieses Gebietes informieren.

Tel.: 03632/741-461 / E Mail: vet@kyffhaeuser.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zum Jahreswechsel 2022/ 2023

Kasse - Letzte Kassenstunde:

Do. 22.12. 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Einwohnermeldeamt, Standesamt,

Bauamt, Ordnungsamt:

Fr. 23.12. 09:00 - 11:00 Uhr

Di. 27.12. 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Do. 29.12. 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Fr. 30.12. 09:00 – 11:00 Uhr

Ab Montag, den 02.01.2023, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Steffen Sauerbier

Bürgermeister der Stadt Roßleben-Wiehe

Katholische Gottesdienste bis 31.12.2022

- 17.12. 16:00 Beichtgelegenheit in Wiehe
- 17.12. 17:00 Hl. Messe in Artern und Wiehe
- 18.12. 10:30 Wortgottesfeier in Roßleben
- 19.12. 16:00 Andacht im Diakonie-Wohnstift Kloster Donndorf
- 24.12. 17:00 Christmette in Artern
- 25.12. 08:30 Hl. Messe in Wiehe
- 26.12. 08:30 Hl. Messe in Heygendorf
- 26.12. 10:30 Hl. Messe Roßleben
- 31.12. 15:00 Hl. Messe zum Jahresschluss in Roßleben
- 31.12. 17:30 Ökum. Andacht evang. Marienkirche in Artern

44 Jahre BCC

Bottendorf Narren starten Jubiläumssession

Pünktlich um 16.11 Uhr startete am 11.11.2022 die Jubiläumssession des Bottendorfer Carnevalsclub (BCC). Auf dem gut besuchten Schenkenplatz begann die 5. Jahreszeit unter dem, auf aktuelle Ereignisse abzielenden, Motto:

„In Buddendorf hammer Loch an Loch, awwer den 44. feiern mer doch!“ Der Macht der Narren beugte sich Ortschaftsbürgermeister Gerald Brödel gern und überreichte den Amtsschlüssel an das Prinzenpaar Maik I. und Jana I. (Siebenhüner). Dieses erschien mit dem „kleinen blauen Traktor“ und verkündete nach einer Ansprache die Kussfreiheit. Der Spielmannszug des BCC, „Blaue Funken“, spielte auf und ließen so manchen Besucher mitschunkeln. Begrüßen konnten die Bottendorfer Gäste der benachbarten Vereine aus Roßleben, Schönwerda und Wiehe.

Das Prinzenpaar des RCC, Dustin I. und Prinzessin Sarah gratulierte ebenso wie Bürgermeister Steffen Sauerbier.

Für die besondere Session hatte die Trainerin der Großen Garde, Steffi Kuropka, einen „Flashmob“ organisiert. Aktive der zahlreichen Gruppen des BCC beteiligten sich an der mitreißenden Darbietung. Die Eröffnung der Carnevalszeit ist gelungen. Nun freuen sich die Närrinnen und Narren auf die Veranstaltungen der Jubiläumssession. Krönender Abschluss wird die Galaveranstaltung in der Mehrzweckhalle Bottendorf sein. Dort erwartet die Zuschauer ein buntes Programm gestaltet von den Gruppen des BCC und Gästen.

- 14. Januar 2023, 19:30 Uhr, 1. Abendveranstaltung
- 21. Januar 2023, 19:30 Uhr, 2. Abendveranstaltung
- 22. Januar 2023, 15:00 Uhr, Kinderfasching
- 28. Januar 2023, 19:30 Uhr, 3. Abendveranstaltung
- 04. Februar 2023, 19:30 Uhr, 4. Abendveranstaltung
- 05. Februar 2023, 14:00 Uhr, Seniorenfasching
- 16. Februar 2023, 20:00 Uhr, Weiberfasching
- 18. Februar 2023, 10:00 Uhr, Großer Umzug
- 25. Februar 2023, 19:00 Uhr, Galaveranstaltung

Bestellungen für die Veranstaltungen (Abendveranstaltungen 11,- Euro, Gala 18,- Euro, Abend + Gala 25,- Euro) nimmt Karin Weißenborn unter 034672/81053 ab 17 Uhr entgegen.

Gerit Brockmann

Interessenten gesucht

Arbeitsgruppe Heimatgeschichte

In der Bottendorfer Mühle wurde das Heimatarchiv der Arbeitsgruppe Heimatgeschichte um Hans Leipold und des Donndorfer Ortschronisten Fritz Bornemann untergebracht. Dank der Fördermittel aus unterschiedlichen Thüringer Ministerien und Behörden konnten nicht nur feuersichere Schränke angeschafft werden. Wichtig für die Erhaltung der Archivarien ist auch eine optimale Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Dazu konnte schon vor geraumer Zeit in Geräte zur Sicherung eines optimalen Raumklimas investiert werden. Dank dieser Neuanschaffungen sind die sehr zahlreichen Schriftstücke und Bilder vorerst geschützt. Nun gilt es, die beiden Archive aufzubereiten, um sie der Öffentlichkeit durch diverse Veröffentlichungen zugänglich zu machen.

Dringend suchen wir noch jüngere und aktive Mitstreiter, die sich bei der Traditionspflege engagieren wollen. Es geht dabei um die aktive Auseinandersetzung mit unserer Heimatgeschichte, aber auch um die Bewahrung der historischen Mühle sowie den Neuaufbau und die Pflege von Ausstellungen etc.

Gerald Brödel

Der Amtsbote 2/23 erscheint am 31.01. Redaktionsschluss am 15.01.

25 Jahre Modellbahn Wiehe - Kultur mit Pfiff

Hans-Jörg Stiegler brach nach 1989 in seiner altbundesdeutschen Heimat seine Zelte ab und begann sich in Wiehe eine neue Existenz aufzubauen. Er baute das Gewerbegebiet an der Donndorfer Straße auf, errichtete die erste Großdisco im Unstruttal, baute die Gastwirtschaft an der Allerstedter Straße in Wohlmirstedt zum Hotel „Kaiserpfalz“ um und widmete sich dann ganz seinem Hobby, der Modellbahn. Am Fliegental in Wiehe schuf er eine der größten Modellbahnanlagen Europas. Mit viel Liebe zum Detail entstand als erstes die große Thüringenanlage mit den prägenden Landschaften, Städten und Denkmälern der Region. Bei Besuchern war die Harzbahn mit ihrem Eisenbahnlärm ganz besonders beliebt. Große Unterstützung hatte Stiegler nicht nur in seinen technischen Mitarbeitern, welche die Grundlagen für die Modelle bauten. Kunstmaler Hans Tempel verschönerte die Wände mit großflächigen Landschafts- und Denkmalbildern. Nach dem Motto: „Auf einem rollenden Stein wächst kein Moos!“, legten Hans-Jörg Stiegler und seine Gattin, welche ihn in der Geschäftsführung unterstützte, nie die Hände in den Schoß. Als nächstes wurde die Strecke des legendären Orientexpresses nachgebaut. Doch damit nicht genug, wurde die Eisenbahnwelt mit der Amerikaanlage gekrönt. Viele Tunnel und Brücken verbinden hier die Berge und Täler der Rocky Mountains. Es geht vorbei an Indianerdörfern, an Goldgräberstädten etc.. An der Peripherie aller Modellbahnanlagen findet der interessierte Betrachter kleinräumige Diorahmen von Indianerdörfern, Aufmärschen napoleonischer Truppen im Zug der Völkerschlacht, Grizzlybären in ihren Höhlen und vieles mehr.

Gekrönt wird der Gebäudekomplex vom Nachbau der chinesischen Terracottaarmee im Maßstab 1:2,5. Über 750 Tonkrieger geben einen Eindruck von der bedeutenden Armee, welche das Grabmal des 1. Kaisers bewacht.



Ehepaar Stiegler zur Eröffnung der Sonderschau zur Geschichte des Geldes (2010).



Am 07. November feierte die Modellbahn Wiehe ihr 25jähriges Bestehen. Wegbegleiter, Freunde und Kommune gratulierten dem Ehepaar Stiegler zu einem viertel Jahrhundert "Kultur mit Pfiff" am Standort Wiehe. Willi Willomitzer, ehemaliger Bürgermeister, würdigte die wichtigsten Stationen von Hans Jörg Stiegler. Die Modellbahn ist nur ein Mosaikstein im Wirken von Investor Stiegler. Immerhin 2,5 Mio. Besucher zählte die Modellbahn in 25 Jahren. Leider steht der Fortbestand der Modellbahn unter keinem guten Stern. Hans-Jörg Stiegler, mittlerweile im betagten Alter, möchte sich zur Ruhe setzen. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht. Es wäre ein Verlust für die touristische Entwicklung der Stadt, des Landkreises und des Landes Thüringen, wenn es dieses Familienausflugsziel nicht mehr geben würde. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Modellbahn weiterhin ein Besuchermagnet in unserer Region bleibt.

Dagmar Dittmer, Ortschaftsbürgermeisterin Wiehe

Wie geht es weiter mit der Modellbahnanlage?

Bürgermeister Steffen Sauerbier hat hierzu Kontakte zur Landesregierung aufgemacht, hat Wirtschaftsminister Tiefensee nach Wiehe geholt, mit dem Präsidenten des Landesverwaltungsamtes das Problem diskutiert, hat versucht die Kur GmbH Bad Frankenhausen, welche bereits das Kyffhäuserdenkmal betreibt, für eine Übernahme zu interessieren und ist mit den Landräten in Sondershausen und Naumburg im Kontakt. Als Kommune kann man jedoch nicht einfach ins Stadtsäckel greifen, um mit 1,5 Millionen den Komplex zu erwerben. Ohne Zustimmung der Kommunalaufsicht geht nichts und diese wird gegenwärtig verweigert, weil neben der Investition auch hohe Lohnkosten zu erwarten sind. Gegenwärtig ist die Landesentwicklungsgesellschaft auf Investorensuche, denn das angedachte Stiftungsmodell funktioniert nicht. Die Stadt kann auch nicht kaufen und anschließend gleich gewinnbringend verkaufen, denn das wären für eine Kommune verbotene Spekulationsgeschäfte.

Wichtige Grundlage ist die Erarbeitung eines Wirtschafts- und Entwicklungskonzeptes, in dem auch der gegenwärtige Zustand des Unternehmens analysiert wird.

Auf jeden Fall bemühen sich Kommunal- und Landesbehörden um Problemlösungen, denn die Schließung wäre ein Verlust für unsere Region, welche auf Tourismus setzt. **(JoSa)**



Romy Hesse
Steuerberaterin

06642 Kaiserpfalz/OTWohlmirstedt,
Allerstedter Straße 13

Auswärtige Beratungsstelle - neue Anschrift!:

06571 Roßleben-Wiehe, Ernst-Thälmann-Str. 28

Steuerberatung, Lohn- und Finanzbuchhaltung
Steuererklärung für Arbeitnehmer und Rentner

Mo. - Do. 7.00-14.30 / Fr. 7.00-11.30 und nach Vereinbarung

Telefon: 034672 / 69 0 70

e Mail: mail@steuerbuero-hesse.de

www.steuerbuero-hesse.de

Freizeitzentrum- Mehrgenerationenhaus



Angebote im Monat Dez./Jan.

☎ 93783

Wöchentliche Angebote für Groß und Klein:

- | | |
|-----|--|
| Mo. | 13:30 Canastafrauen |
| | 14:30 Sportgruppe Frauen |
| | 14:30 „Das verrückte Experiment“ für Kinder |
| Di. | 14:00 Kartenspielergruppe |
| | 14:00 Tanzgruppe (14-tägig) |
| | 14:30 Kreativangebot für Kinder mit Mary |
| | 15:00 1x im Monat Treffen der Selbsthilfegruppe „Demenzranke Angehörige“ |
| Mi. | 14:30 Leseclub für Kinder (6-12 Jahre) |
| Do. | 15:00 „Strickliesel“ Stricken für guten Zweck (14-tägig) |
| Fr. | 14:30 „Kochlöffelbande“ Kochen für Kinder mit Susi |

Außerdem

- | | |
|--------|-------------------------------|
| 11.01. | Seniorenbingo |
| 17.01. | Frauenfrühstück |
| 18.01. | Zwergentreff |
| 25.01. | Mittwochsplausch für Senioren |

Adventskränzchen im MGH

Am 21.12.22 findet von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr im „Bürgerzentrum“ Roßleben-Wiehe, das letzte „Musikalische Adventskränzchen“ mit Singen, Musizieren und anschließendem Kaffeetrinken statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine gemeinsame, besinnliche Adventszeit.

Weihnachtszaubershow

Weihnachtszaubershow für Kinder am 22.12.2022, 10:30 bis 11:30 Uhr im „Bürgerzentrum“ Roßleben-Wiehe. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, sich in der Vorweihnachtszeit verzaubern zu lassen.

Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

wöchentliche Veranstaltungen im Seniorenclub Wiehe

- | | |
|---------|---|
| Mo.-Do. | 13:30 Spielenachmittag |
| Di. | 14:45 Bastel- und Unterhaltungsnachmittag |
| Mi. | 13:45 Treffen der Rommespieler |

weitere Veranstaltungen

- | | |
|---------|---|
| 19.12. | 14:00 Krafftahrschulung/Weihnachtsfeier mit Herrn Seifert |
| 20.12.. | 14:00 wir verabschieden das alte Jahr |
| 10.01. | 14:45 wir begrüßen das neue Jahr |
| 16.01. | 14:00 Krafftahrschulung mit Herrn Seifert |
| 17.01. | 14:00 Frauenhilfe im Seniorenclub |

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Änderungen vorbehalten!

Seniorenclub Wiehe, Kati Witschel, Tel.: 0163/741 772 9

Klassisches Konzert in Wiehe

Am 20.01. spielt die junge serbische Cellistin, Emilija Mladenovic, Werke von Johann Sebastian Bach (Suite Nr.4 in Es-Dur), Max Bruch (Kol Nidrei), Felix Mendelsohn Bartholdy (Sonate Nr.2 in C-Dur op. 58) und Claude Debussy (Sonate in d-Moll). Dabei wird sie am Flügel von Professor Piotr Oczkowski begleitet.

Kartenvorverkauf /-reservierung: Drogerie Kummer in der Leopold-von-Ranke-Str. 51, Tel. 034672 - 65678. Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit „ars interactiva“ Artern statt.

Dagmar Dittmer, Förderverein Schloss Wiehe

Die Narren sind an der Macht

Prinz Dustin I. und Prinzessin Sarah sowie alle Narren des RCC „Rot-Weiß“ laden ein:



Motto: „Dornröschenschlaf ist nun vorbei, der RCC ruft Euch herbei!“

Eintritt: 12,50 €

- | | |
|--------|---|
| 22.01. | 14:11 Seniorenfasching |
| 28.01. | 1. Abendveranstaltung – 19:33 Uhr |
| 04.02. | 2. Abendveranstaltung – 19:33 Uhr |
| 11.02. | 3. Abendveranstaltung – 19:33 Uhr |
| 17.02. | 20:11 Weiberfasching |
| 19.02. | 14:11 Kinderfasching (Eintritt Kinder frei, Erwachsene 2,-) |
| 25.02 | 11:11 Faschingsumzug |



Der Wiehe Carnevalclub lädt ein:

Motto: „Niemand muss zu Hause sein, der WCC der heizt euch ein!“

- | | | |
|--------|-------|----------------------|
| 04.02. | 20:11 | 1. Gala |
| 11.02. | 15:00 | Uhr Kinderfasching |
| 12.02. | 14:00 | Uhr Seniorenfasching |
| 18.02. | 20:11 | 2. Gala |



Prinz Christoffer I. und Prinzessin Verena sowie alle Narren des SKC Schönwerda laden ein:

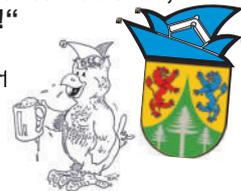
- | | | |
|--------|-------|--------------------------|
| 28.01. | 15:00 | Nachmittagsveranstaltung |
| 29.01. | 15:00 | Kinderfasching |
| 04.02. | 19:44 | 1. Büttensabend |
| 11.02. | 12:00 | Umzug |
| 18.02. | 19:44 | 2. Büttensabend |



Der DCV Donndorf lädt ein

Motto: „Trotz schlechter Nachrichten überall, der DCV feiert Carneval!“

- | | | |
|--------|-------|--|
| 11.02. | 20:11 | 1. Superprunksitzung |
| 12.02. | | Seniorenfasching Kloster Donndorf (wenn nichts dagegen spricht!) |
| 18.02. | 20:11 | 2. Superprunksitzung |
| 19.02. | 15:00 | Kinderfasching |



Närrische Weisheiten

Auf Erden bist du nur ein Gast, bedenke, dass du einst musst wandern, was du bis dahin nicht getrunken hast, das trinken dann die andern!



Nicht jeder Sprung in der Schüssel ist mit Alleskleber zu beseitigen!

Wer bis ins Alter Zecht, kann nicht jung sterben!



Der Roßlebener Heimatverlag

Jochen Sauerbier wünscht allen Lesern und allen Inserenten besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2023.



ANWÄLTE

SCHÖTZ - HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN-WIEHE

96899

Landschafts- und Pflasterbau Gorn GmbH

06642 Kaiserpfalz/OT Memleben, An der Golle 4a

- Pflasterarbeiten aller Art (Naturstein/Betonstein)
- Hofgestaltung
- Klärgrubenumbindung
- Einbau von Zisternen und biologischen Kleinkläranlagen durch geschultes Personal
- Betonpflasterflächenreinigung

Tel.: 034672/9 36 88 Handy: 0173/3 61 74 97

eMail: harald.gorn@t-online.de

Bürgermeister und Stadtverwaltung gratulieren

Martin Schumann aus Bottendorf feierte am 8. Dezember seinen 95. Geburtstag. Er freute sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Steffen Sauerbier.

Werner Thiele aus Roßleben, beging am 1. Dezember seinen 96. Geburtstag im Kreis seiner Familie. Bürgermeister Steffen Sauerbier, ehemalige Arbeitskollegen aus dem Kaliwerk und Kameraden des Bergmannsvereins, gratulierten dem Jubilar, welcher seinen Willen ausdrückte, noch vier Jahre bis zum großem Jubiläum mitzumachen.



Das Weihnachtsfest ❄️ ❄️ ❄️ ❄️

Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Däfte
und kerzenhelle wird die Nacht.



Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken,
in märchenstiller Herrlichkeit.



Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, stannend muß ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.



Theodor Storm (1817-1888)

**Der SV „Blau-Weiss“-Bottendorf
wünscht allen Mitgliedern, Freunden
und Sponsoren ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
in ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2023.**

Maik Siebenhühner, Vorsitzender des SV



Der letzte Weg in erfahrenen Händen.
Wir sind für Sie da.

06556 Artern
Geschw.-Scholl-Platz 8
Tel.: 03466/31 98 53
www.pillep.de

Bestattungen Pillep

Tag und Nacht
06571 Roßleben-Wiehe Wendelsteiner Str. 7
Tel.: 034672 / 6 95 54
Büroleiterin: Frau Angelika Wernicke

Mitte|bach Dipl.-Ing. (FH)
Joachim Mittelbach

joachim.mittelbach@gmx.de **Ihr Dienstleister vor Ort**

Personenbeförderung von A-Z

- ◆ Krankentransport (Chemo, Dialyse, Rollstuhl)
- ◆ Fahrten aller Art ◆ Ferienwohnung/Pension

06571 Roßleben-Wiehe / Hasenwinkel 9
Tel.: 034672 / 93707 - mobil: 0177 / 2343775

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Frau

Marion Schnober

Frau Marion Schnober war viele Jahre Schiedsfrau in der Stadt Wiehe und als ehrenamtliche Schöffin am ehem. Amtsgericht Artern tätig. Wir haben sie als engagierte, zuverlässige und stets hilfsbereite Bürgerin und Kollegin schätzen gelernt und wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Steffen Sauerbier
Bürgermeister

Dagmar Dittmer
Ortschaftsbürgermeisterin

Seit 70 Jahren in Roßleben



Bernd Uhlig und Johanna Wiegleb flankieren Karin Berger. (hinten Sohn Ingo).

Am 15. März packte Karin Henschel in der „Helene-Lange-Schule“ in Halle ihren Koffer und fuhr nicht zurück in ihren Geburtsort Wittenberg, sondern nach Roßleben an der Unstrut. Dort widmete sie sich mit großer Liebe den Kindern im Kindergarten in der Gartenstraße, der leider nach 100 Jahren geschlossen wurde. Sie war eine sehr beliebte Kindergärtnerin, denn noch heute gratulieren ihr einige ihrer ehemaligen Kinder (u.a. Heinz Ernst, Johanna Wiegleb oder Bernd Uhlig) regelmäßig zum Geburtstag.

Impressum

Der „Amtsbote“ erscheint im
Roßlebener Heimatverlag Jochen Sauerbier
06571 Roßleben-Wiehe, Hinter d. Zuckerfabrik 6,
Tel. 034672/96815 e-Mail heimatverlag@onlinehome.de
Der „Amtsbote“ erscheint einmal monatlich
Auflage: 4500, Verteilung kostenlos an die Haushalte
Herausgeber: Stadt Roßleben-Wiehe
Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen und
amtliche Mitteilungen: Bürgermeister der Stadt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil, Redaktion,

Anzeigenannahme, Layout: Jochen Sauerbier

Druck: Druckerei W. Sauer, Inh. M. Pöhnert

Für Anzeigen gilt die Preisliste vom 01.01.2019

Anfragen zu Abonnement oder Einzelbezug an Roßl. Heimatverlag
oder Stadtverw. Roßleben-Wiehe Tel. 034672/8630.

Das Einzel Exemplar kostet 0,50 € zzgl. Versand.

Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für nicht angeforderte
Manuskripte und Fotos.